

# I N H A L T

Vorwort . . . . .	11
 <b>I. Teil: Augustinerinnen auf der Brede 1483 bis 1832</b>	
1. Zum geistesgeschichtlichen Hintergrund der Stiftung . .	15
2. Die Klostergründung 1483	
a) Die Stifter — Beweggründe für die Stiftung . . .	18
b) Die materielle Grundlage der Stiftung nach der Stif- tungsurkunde von 1483 . . . . .	19
c) Die kirchliche Grundlage nach der Bestätigungs- urkunde von 1490 . . . . .	21
d) Die klösterliche Grundlage nach den von Böddeken herausgegebenen Statuten . . . . .	23
3. Entfaltung des Süsternhauses in den ersten Jahrzehnten nach seiner Gründung	
a) Innere Entwicklung . . . . .	27
b) Erweiterung des Klosterbesitzes . . . . .	32
c) Das Kloster und die Bredenmühle . . . . .	36
4. Krisenzeit der Reformation und des 30jährigen Krieges	
a) Das Süsternhaus zur Zeit der Glaubensspaltung . .	40
b) Auswirkungen der Kriegswirren . . . . .	46
c) Neuer Anfang . . . . .	48

5. Das Augustinerinnenkloster in der zweiten Periode seines Bestehens — 1660 bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts	
a) Neuer Geist und neue Lebensformen . . . . .	50
b) Die wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	56
c) Beziehungen zur Hinnenburg . . . . .	61
d) Kloster und Stadt . . . . .	65
6. Verfall und Untergang des Klosters im 19. Jahrhundert	
a) Aufhebung und Verkauf des Klosters . . . . .	70
b) Zustand des Klosters zur Zeit der Aufhebung . . . . .	75
c) Schicksal der Nonnen . . . . .	80

## **II. Teil: Waisenhaus und Freischule St. Anna 1832—1850**

1. Die kirchenpolitische und religiöse Situation zu Beginn des 19. Jahrhunderts . . . . .	85
2. Plan einer wohltätigen Anstalt auf der Brede — Ludowina von Haxthausen und Margarete Verlassen . . . . .	87
4. Das „Klösterchen“ auf der Brede als Ausgangspunkt einer religiösen Erneuerungsbewegung von Priestern und Laien . . . . .	96
5. St. Anna als geplantes Tauschobjekt gegen das Kapuzinerkloster in Brakel . . . . .	102
6. Die Stifterfamilie auf der Hinnenburg und ihr Verhältnis zu St. Anna — Entwurf einer Stiftungsurkunde . . . . .	106

## **III. Teil: Die Armen Schulschwestern v. U. L. Frau auf der Brede 1850 bis 1950**

1. Zur Entstehungsgeschichte des Ordens . . . . .	115
2. Die Berufung der Schulschwestern nach St. Anna	
a) Die Vorgeschichte . . . . .	117
b) L. v. Haxthausen und die Schulschwestern . . . . .	120

3. Die Armen Schulschwestern von U.L.Fr. auf der Brede und der Staat	
a) Bemühungen um Erlaubnis zur Eröffnung der Privatschule . . . . .	123
b) Kampf um die Korporationsrechte . . . . .	126
4. Das neue Bredenklöster und die kirchlichen Stellen	
a) Verhältnis zur Pfarrei . . . . .	131
b) Stellung im Bistum Paderborn — Mutterhaus Brede .	135
5. Hindernisse und Schwierigkeiten	
a) Geld- und Bausorgen — drohende Konkurrenz . .	139
b) Krankheit — innere Schwierigkeiten . . . . .	142
6. Das Bredenklöster im Kulturkampf	
a) Auflösende und zerstörende Elemente . . . . .	144
b) Bewahrende und erhaltende Elemente . . . . .	150
7. Neues Leben auf der Brede	
a) Die Entwicklung der Brede zu einem Kulturzentrum	156
b) Die Veränderungen im äußeren Bild der Brede . .	162
c) Die geistige Wirkkraft der Brede über Raum und Zeit	167
d) Caritatives und klösterliches Leben auf der Brede .	169
Schlußwort . . . . .	173
Anlagen . . . . .	175
Quellen und Literatur . . . . .	215
Anmerkungen . . . . .	223
Orts- und Personen-Register . . . . .	257